

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Donnerstag den 14. März 1895.

(1012)

B. 3567.

## Kundmachung.

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseucheneinvertrags mit dem deutschen Reiche vom 6. Dezember 1891 und des Punktes 5 des zu gehörigen Schlussprotokolles (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern, die Einführung von Kindvieh in die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

1.) aus den Regierungsbezirken **Posen, Magdeburg, Merseburg, Hildesheim und Naumburg im Königreiche Preußen;**

2.) aus den Kreishauptmannschaften **Leipzig und Zwittau im Königreiche Sachsen;**

3.) aus dem Herzogthume **Anhalt.**

Diese Verbote treten an die Stelle der mit dem Erlass des Ministeriums des Innern vom 14. Februar 1. J., B. 4427, beziehungsweise mit der hierortigen Kundmachung vom 19. Februar 1895, B. 2493, erlassenen Verbote.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen l. l. Ministeriums des Innern vom 11. März 1895, B. 6715, mit dem Beifügen fundgemacht, daß Übertretungen dieses **unbedingten Einführverbotes** nach den Bestimmungen der §§ 45 und 46 des allgemeinen Thiereuchengesetzes bestraft werden.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. März 1895.

St. 3567.

## Razglasilo.

Na podstavi člena 5. z nemško državo sklenenega dogovora o živinskih kugah z dne 6. decembra 1891. l. in točke 5 k temu spadajočega končnega zapisnika (drž. zak. št. 16 iz l. 1892.) ministerstvo za notranje stvari dotlej, dokler se drugače ne ukaže, brez pogojno prepoveduje uvažati govejo živilo v kraljevine in dežele v državnem zboru zastopane iz nastopnih zapornih oznemelj nemške države, v katerih je razsirjena plučna kuga, in sicer:

1.) iz vladnih okrajev **Poznanj, Devin, Mezibor, Hildesheim in Ahen** v kraljevini **Pruski;**

2.) iz okrožnih glavarstev **Lipsko in Cvikava** v kraljevini **Saksonski;**

3.) iz vojvodine **Anhaltske.**

Te prepovedi stopijo namesto prepovedi, ki so bile izdane vsled razpisa ministerstva za notranje stvari z dne 14. februarja t. l., št. 4427, oziroma vsled tuuradnega razglasa z dne 19. februarja 1895. l., št. 2493.

(982) 3—3

Nr. 341.

## Concurs-Edict

Von dem kaiserlichen königlichen Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25sten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Vincenz Slet in Reisnitz der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der l. l. Landesgerichtsrath Mosche in Rudolfswert mit dem Amtssitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter Franz Pirker, Kaufmann in Reisnitz, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

22. März 1895,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitz des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst für welche die Concursordnung vom

wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. Mai 1895

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concurs-Ordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

31. Mai 1895,

vormittags 9 Uhr, vor dem l. l. Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert am 9. März 1895.

(998) 3—2 Nr. 2122.

## Concurs-Edict

Das l. l. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, welche die Concursordnung vom

(942)

## Kundmachung

betreffend die Fischerei-Revierbildung im Verwaltungsbezirke Eschernembl.

B. 17.474 de 1894.

Auf Grund der §§ 9 und 14 des Fischereigesetzes vom 18. August 1888, L. G. Bl. für Krain Nr. 16 de 1890, und der §§ 12 und 16 der Durchführungsverordnung zu demselben inbetreff der Revierbildung, L. G. Bl. Nr. 18 de 1890, findet die Landesregierung in Ansehung der Fischerei-Revierbildung im politischen Bezirk Eschernembl nach Einvernehmen von Sachverständigen auszusprechen, es habe die Revierbildung bezüglich jener linksufrigen Zuflüsse des selben, welche sich zu selbständigen Fischereireviere nicht eignen, namentlich bezüglich des Baches Abel, des Baches von Dol, des Sušica- und des Kamenica-Baches, zu unterbleiben.

Dieser Ausspruch beruht auf der Erwägung, dass der Kuppafluss — übrigens auch der Kamenica-Bach — und bis zur halben Flussbreite dem Territorialgebiete des Landes Krain zugehört, und dass es nicht thunlich erscheint, Reviere bis zur halben Breite des Gewässer zu bilden, weil diese die nachhaltige Hege und eine ordentliche Bewirtschaftung nicht ermöglichen, wie es das Fischereigesetz (§ 9, Alinea 2 f. G.) verlangt und weiters auch der Erwägung, dass es auch unbillig wäre, dem Eigentümern, beziehungsweise dem Pächter eines derlei Reviere Lasten aufzubürden, ungeachtet demselben aus dem hierlands gültigen Gesetzen ein wirksamer Schutz gegenüber den Fischereirevieren der anderen Uferseite nicht gewährt werden könnte.

Zur Fischerei-Revierbildung eignen sich demzufolge nur die in der folgenden Tabelle angegebenen Gewässer, von denen die Blahinja mit ihren Zuflüssen in drei Reviere zerlegt wurde, während der Bach Obrh in seiner ganzen, übrigens geringen Ausdehnung als ein Revier constituiert wurde.

Die nachfolgend ausgewiesenen vier Reviere werden als Pachtreviere erklärt, da deren Anerkennung als Eigenreviere im Revierbildungsvorfahren theils nicht verlangt, theils von den bezüglichen Ansprüchen abgesunken wurde.

Die mehrgedachten vier Fischereireviere sind:

Nummer und Bezeichnung des Reviers	Gewässer, welche das Revier bilden, als:
136 a Dragatus	Die Blahinja flussauf von der Mühle in Butoraj mit deren Ursprung, arm, nämlich die Turenšica mit allen Quellarmen und Ausläufen und die Nerajica in der ganzen Ausdehnung.
136 b Eschernembl	Die Blahinja vom Wehr der Mühle in Butoraj bis zum Wehr des Triebwerkes in Jagarje. Der Döblicabach (Zufluss am linken Ufer) in seiner ganzen Ausdehnung mit dem Quellgerinne von Zelševnik.
137 Gradac	Die Blahinja vom Wehr in Jagarje bis zur Mündung in die Kuppa. Der Bach Krupa (Zufluss am linken Ufer) vom Ursprunge bis zur Mündung.
140 Möttling	Der in Möttling entspringende Bach Obrh oder Metličica, einschließlich der künstlichen Gerinne, vom Ursprunge bis zur Mündung. Der bei den drei Pfarren entspringende Bach (Zufluss am linken Ufer) in der ganzen Ausdehnung.

Die vorstehende Eintheilung und Abgrenzung der Reviere wird hiemit mit dem Beifügen fundgemacht, dass allfällige Beschwerden gegen dieselben sowie gegen die sonstigen Feststellungen binnen 60 Tagen von dem auf die Veröffentlichung der Kundmachung in der Amtszeitung folgenden Tage bei der l. l. Bezirkshauptmannschaft in Eschernembl einzubringen sind. Es wird jedoch bemerkt, dass die allfällige Ausscheidung von Wasserquellen aus den Revieren im Grunde des § 6 des J. G. einer späteren besonderen Entscheidung vorbehalten bleibt.

R. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 25. Februar 1895.

Für den l. l. Landespräsidenten: Schmerl m. p.

# Anzeigeblaßt.

(982) 3—3

Nr. 341.

## Concurs-Edict

Bon dem kaiserlichen königlichen Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25sten December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Vincenz Slet in Reisnitz der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der l. l. Landesgerichtsrath Mosche in Rudolfswert mit dem Amtssitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter Franz Pirker, Kaufmann in Reisnitz, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

22. März 1895,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitz des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst für welche die Concursordnung vom

25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nichtprotokollierten Firma Marth & Januš sowie der persönlich haftenden Gesellschafter Andreas Marth und Karl Januš, beide Kaufleute und Goldbarbeiter in Laibach, bewilligt, den Herrn l. l. Landesgerichtsrath Alois Čeček in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Victor Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

18. März 1895,

vormittags 9 Uhr, vor dem l. l. Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder

über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 16. April 1895

bei diesem l. l. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angebrochenen Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

22. April 1895, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens einzustellen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt und die Verhandlung über jeden dieser drei Concurs abgeondert geführt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach den

11. März 1895.

St. 612.

(735) 3—2

## Razglas.

Umremu Matij Hladniku iz Cerkovske Vasi postavi se Lorenc Jenčic iz Čevic kuratorjem ad actum ter se mu dostavi odlok z dne 26. decembra 1894, št. 5934, zadevajoč izvrsilno prodajo zemljisč Janeza Klemenca iz Jakovce h. št. 9.

C. kr. okrajno sodišče Logatec dne

8. februarja 1895.

(874) 3-2

Št. 2882.

**Oznanilo.**

(Št. 4 iz 1. 1895.)

I. Prodaja v izvršilni zadavi Florijana Zorkota iz Družinske Vasi proti Jakobu Krajncu z Hriba pri Beli Cerkevi pto. 95 gold. c. s. c. posestne in vžitne pravice do parc. st. 413 kat. obč. Bela Cerkev, cenilna vrednost 40 gold., odlok 18. februarja 1895, st. 2398, narok na

4. aprila in

3. maja 1895

Prodaja vršila se bode ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiju, pri drugem naroku tudi pod cenilno vrednostjo; cenilni zapisnik in dražbeni pogoji so pri tem sodišči ra upogled.

**II. Tožbe.**

1.) Antonu Berusu in Neži Smerke iz Golobinjeka; 2.) Francetu Šmalec iz Kuzerkala; 3.) Mariji Krese iz Hrušovca in 4.) Mihi Gazvoda iz Smoline Vasi in njih neznanim naslednikom se naznana, da so pri tem sodišči vložili pto. pripomestovanja zemljišč tožbe ad 1 Jera Kolenc iz Golobinjeka gledé vlož. st. 2 in 3 kat. obč. Golobinjek; ad 2 Leopold Perme iz Dolenjih Kamenc gledé vlož. st. 327 kat. obč. Zdinja Vas; 3.) Marija Krese iz Šmihela gledé vložne st. 475 kat. obč. Prečna; 4.) Jožef Erste iz Smoline Vasi gledé vlož. st. 31 kat. obč. Smolina Vas c. s. c. ter se je v zvrho obravnave določil narok na

28. marca 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18. sum. patenta.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavlji se je njim Karol Supančič iz Rudolfovega kuratorjem ad actum, o čemur se toženi v zmislu § 391. o. s. r. obveščajo.

**III. Dostavljenje odlokov in listin.** Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kuratorjem ad actum Karol Supančič iz Rudolfovega ter se njemu dostavijo sledeči a) tabularni odloki: z dne 16. januvarja 1895, st. 679, za Andreja Kernca iz Zagreba; 21. januvarja 1895, st. 872, za Ano Slak iz Malega Slatenaka; 29. januvarja 1895, st. 1432, za Janeza Čudovana iz Dolenjega Suhadola, Franc Medle, Jera in Terezija Lumpert iz Brusnic; 13. februarja 1895, stevilka 2096, za Franca Kobava iz Amerike; 16. januvarja 1895, st. 637, za Marijo Klun iz Regerče Vasi; 15. januvarja 1895, st. 602, za Janeza Suštersiča iz Sela; 9.) januvarja 1895, st. 364, za Jožefa Gerdanca iz Strekelj; 12. januvarja 1895, st. 494, za Janeza Basljia iz Dol. Kamenja; 4. januvarja 1895, st. 111, za Antona Možeta iz Terezijo Slivar iz Rudolfovega in b) odlok 20. februarja 1895, st. 2516, gospodu dr. Slancu v Rudolfovem za Antonom Zevnikom iz Gaberja.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 2. marca 1895.

(878) 3-2

Nr. 662.

**Grinnerung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Tschernemb wird dem Georg Frankovič von Reulinden Nr. 10, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Mihelič von Obersuchor Kr. 6 (durch den l. l. Notar Anton Kupljen von Tschernemb), die Klage auf Zahlung von 150 fl. f. A. de praes. 5. October 1894, B. 6940, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssitzung auf den

1. Juni 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernemb als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, während dies Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernemb am 14. Februar 1895.

(879) 3-2 Nr. 1263.

**Erinnerung.**

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Tschernemb wird dem Johann Grahel von Bojnavas, nun in Amerika wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Drenik von Bršlin (durch Doctor Slanc in Rudolfov) die Klage pto. 24 fl. 62 fr. f. A. de praes. 12. Februar 1895, B. 1263, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellversfahren die Tagssitzung auf den

1. Juni 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 14 und 28 B. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernemb als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, während dies Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernemb am 15. Februar 1895.

(875) 3-2 Št. 1396.

**Oklic.**

Na tožbe:

A.

1.) Antonu Žagarja iz Praprotnega proti Francetu in Heleni Schagar;

2.) Mihe Erce iz Mlake proti Mariji Kern, Juriju Gerkmanu in Janezu Zalokarju;

3.) Mihe Kosmača iz Lahovč proti Marijani Ambrož;

4.) Matevža Kočarja iz Hudega proti Janezu, Andreju in Pavlu Kočarju, Jožefu Puncuhu;

5.) Janeza Kosmača iz Lahovč proti Matiji Kosmaču in Luki Kimovec;

6.) Janeza Kosmača iz Lahovč proti Janezu, Juriju, Marijani, Mariji, Mihi Kossmazh, Mariji Kosmač, rojeni Frantar, Ani Sporic, Mariji junior;

7.) Janeza Zajca iz Stude proti Francetu pl. Prekhenu, dr. Janezu Ahačiču, kot reprezentantu otrok in dedičev Pavline Jabornik — vsi neznanega bivališča — in njihovim neznanim pravnim naslednikom, postavi se Urh Burja iz Snovika kuratorjem ad actum.

91 1/2 kr. z naturalijami; ad 2 36 gold. 36 kr., 248 gold., 23 gold. 24 kr.; ad 3 150 gold.; ad 4 à po 64 gold. pravice iz razsodbe z dne 16. junija 1853, st. 4110, gledé jezú pri reki Bistrici; ad 5 100 gold., 200 gold.; ad 6 po 184 gold. 42 kr., po 64 gold. 31 kr., 90 gold. 43 kr., 209 gold. 57 kr., 200 gold., 300 gold.; ad 7 1500 gold., 65 gold. 10 kr.;

B.

8.) Mihe Erce iz Mlake proti Jožefu Ravnikarju od tod neznanega bivališča radi priznanja pripomestovanja polovice zemljišča vlož. st. 48 kat. obč. Mlaka določil se je dan za skrajšano razpravo na

3. aprila 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z dostavkom § 18. s. r.

Toženim postavili so se kuratorjem ad actum: ad 1 Primož Dobovsek iz Bistrice; ad 2 in 8 Andrej Svetlin iz Mlaka; ad 3, 5 in 6 Matija Bobnar iz Lahovč; ad 4 Ivan Nastran iz Radomelj; ad 7 Matej Janežič iz Domžal.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. februarja 1895.

(936) 3-2 Št. 913.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje:

Na prošnjo Luke Tomšiča iz Ljubljane dovoljuje se izvršilna dražba Antoniji Cerar iz Spodnjih Jarš lastnega, sodno na 2075 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 197 kat. obč. Jarse.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

29. marca in drugi na

30. aprila 1895,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leži v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 12. februarja 1895.

(935) 3-2 Št. 1046.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Novaka iz Cerkelj (po dr. Temniker-ji) dovoljuje se vnovič izvršilna dražba Primožu Dolinšku iz Studenca, oziroma njegovi zapisnik lastnih, sodno na 300 goldinarjev, 55 gold. in 35 gold. cenjenih zemljišč vlož. st. 47 kat. obč. Černa, vlož. st. 102 in 103 kat. obč. Podhrško.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

29. marca

in drugi na

30. aprila 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leži v registraturi na upogled. Umrlemu tabularnemu upniku Matevžu Jašovcu iz Potoka, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, postavi se Urh Burja iz Snovika kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 16. februarja 1895.

(841) 3-2

Nr. 1256.

**Bekanntmachung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurlsd wird den unbekannt wo befindlichen: 1.) Josef Kerin, 2.) Paul Popović und 3.) Katharina und Johanna Križanić bekannt gemacht, daß im diesgerichtlichen Depositenten seit mehr als 30 Jahren erliegt: ad 1 die Barschaft von 4 fl. 58 fr. als Executionsmasse, ad 2 die Barschaft per 5 fl. als Executionsmasse und ad 3 die Barschaft per 6 fl. 16 fr. als Judicialmasse, und werden dieselben gemäß Hofdecretes vom 30. October 1802, Nr. 582 J. G. S., vom 6. Jänner 1842, Nr. 587 J. G. S., aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

so gewiss ihre Legitimation zur Behebung dieser Depositen anzubringen, widrigs nach verstrichener Ebdialfrist die Depositen als himfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlsd am 20. Februar 1895.

(856) 3-2 Št. 647, 709, 843, 919, 982, 985.

**Razglas.**

Vsled tožeb:

1.) Franceta Tekavca iz Dolenje Vasi st. 11 proti Marjani Tekavc zaradi zastaranja terjatve 200 gold. s pr.;

2.) Matevža Oražma iz Prigorice proti Leopoldu Lovšinu, odsotnemu v Ameriki:

a) radi plačila vzdrževanjškega nastnika 112 gold. 69 kr.;

b) radi plačila 171 gold. 55 kr. s pr.;

3.) Ivana Rusa iz Ribnice (po dr. Gottliebu) proti Juriju Lavriču iz Vel. Vrha pto. 50 gold. s pr.;

4.) Jakoba Terdana iz Sušja st. 3 proti Mariji Lovšinu radi zastaranja terjatve 180 gold. s pr.;

5.) Janeza Križmana iz Tržica st. 1 proti Mariji Križman zaradi zastaranja terjatve 237 gold. s pr. določil se je narok za skrajšane razprave na

27. aprila 1895

ob 9. uri pri tem sodišči. Radi nepoznatega bivališča tožencev postavili so se jim skrbniki na čin ter jim vročile tožbe tako-le:

ad 1 in 2 gospod Ignac Merhar v Prigorici;

ad 3 gospod c. kr. notar Ignac Gruntar v Ribnici;

ad 4 gospod Fortunat Kozina iz Sušja;

ad 5 gospod Anton Oražem iz Tržiča.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 20. februarja 1895.

(840) 3-2 St. 759.

**Oklic**

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo mestne hranilnice v Ljubljani (po dr. Ivanu Tavčarji) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Črešnovar lastnih, sodno na 88 gold. in 1117 gold. 60 kr. cenjenih zemljišč vlož. st. 238 in 239 kat. občine Veliki Trn v Lomnem.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

3. aprila

in drugi na

4. maja 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. 3 s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis leži v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 30. januvarja 1895.

Den beliebten  
**Ellischauer**

## Schmettenkäse

(906) liefert die 10-8

Wirtschaftsdirection in Ellischau  
Post Silberberg, Böhmen.

## Reiner Himbeeren-Syrup

aus Gebirgshimbeeren bereitet, vom besten Aroma etc.

1 Kilo in Flasche 65 kr., halb Kilo 35 kr.

## Apotheke Trnkóczy

Laibach.

(19) Täglicher Postversandt. 10

## Agenten.

Suche Vertreter, welche bei Hôtels, Gastwirten, Privaten gut eingeführt sind und sich mit einem leicht verkauflichen Artikel (kleine Mustercollection) befassen wollen. Solche mit Rouleaux-Vertretungen bevorzugt.

Anträge unter 20%. B. Hauptpost restante Graz. (905) 3-3

## Wohnungen.

Im Hause Nr. 16 in der Burgstallgasse ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, **sogleich** und im neu gebauten Hause Nr. 8 in der Römerstrasse im ersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, mit **nächstem Mai** Termin zu vermieten. (558) 17

Der Gefertigte hat in seinem Stalle in der Stadt Möttling Nr. 129

## ein Paar Pony

Forellen-Schimmel wovon die Stute 8 Jahre und das Fohlen 1½ Jahre alt ist, jedes aber 10½ Faust hoch sind.

Kauflustige wollen sich an den Eigentümer wenden.

**Emanuel Fux sen.**

Möttling in Unterkrain. (983) 3-2

## Leberthranöl

mit Dampf bereitet, eine Sorte, welche als die beste und wirksamste unter allen anerkannt wird.

Eine Flasche 45 kr., zehn Flaschen fl. 4.

## Apotheke Piccoli „zum Engel“

in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden umgehend effectuiert. (421) 12-7

(964) **Agentschaft** 6-2

## 30 fl. monatlich

als Nebenverdienst nebst hoher Provision kann jeder, der Bekanntschaft hat, durch Entgegnahme von Bestellungen auf Patentartikel, in jedem Bezirk sehr leicht absatzbar, erzielen. Anträge mit 5 kr.-Marke an Franz Pokorny, Prag, 1134-II.



## UNDINE

Preis fl. 3·50.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach.

Soeben erschienen:

## Handbuch

der

## Gesetze und Verordnungen

über das Volksschulwesen für Krain.

Im Auftrage des k. k. Landesschulrathes für Krain herausgegeben von

**Dr. Fr. Heinz**

k. k. Bezirks-Commissär.

Groß-Octav, 790 Seiten, mit deutschem und slovenischem Text. Preis in Ganzleinen gebunden ö. W. fl. 3-1, mit Franco-Postzusendung ö. W. fl. 3-2l.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Verlagsbuchhandlung

Laibach.

3-3

## Ein Maschinenschlosser

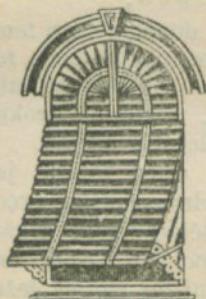
(986) und 3-2

## ein Commis

in Landesproducten gut bewandert, finden Aufnahme bei

## Adolf Hauptmann, Laibach

Oelfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik.



## Rouleaux- und Jalousien-Fabrik

Franz Heinzel's Sohn

Ruppersdorf

Eisenbahn- und Poststation Halbstadt in Böhmen empfiehlt reichhaltiges Lager in Holz-Rouleaux von einfacher bis zur feinsten Dessinierung. Als Specialität: Oelimprägnierte transparente Waterproof-Rouleaux in allen Farben und mit feinstem Sammt- und Golddruck. Selbstthätige Rouleaux-Stangen für alle Stoffe, auch für Holz-Rouleaux, zu billigsten Preisen. Preiscurant gratis und franco.

## Agenten und Platzvertreter

werden überall bei hoher Provision engagiert. Reichhaltige Musterbücher zur Auswahl gegen gesicherten Auftrag franco. (819) 3-3

## Der Waschtag kein Schrecktag mehr!

(5226) Bei Gebrauch der 50-41

## patentierten Mohren-Seife

wäscht man 100 Stück Wäsche in einem halben Tage tadellos rein und schön. Die Wäsche wird hiebei noch einmal so lange erhalten, als bei jeder anderen Seife.

Bei Gebrauch der

## patentierten Mohren-Seife

wird die Wäsche nur einmal, statt wie sonst dreimal, gewaschen. Niemand braucht nunmehr mit Bürsten zu waschen oder gar das schädliche Bleichpulver zu benützen. Ersparnis von Zeit, Brennmaterial und Arbeitskraft. Vollkommene Unschädlichkeit bestätigt durch Attest des k. k. handelsgerichtlich bestellten Sachverständigen Herrn Dr. Adolf Jolles.

Zu haben in allen grösseren Spezerei- und Consum-Geschäften sowie im I. Wiener Consumverein und I. Wiener Hausfrauenverein.

Haupt-Depot: Wien I., Renngasse 6.



## Wasche mit Luft!

## Patentierte Hand-Waschmaschine

liche Chemikalien die feinste wie grösste Wäsche mit größter Schonung.

findet Freitag den 15. März, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Restaurationsaal im Hotel „Elefant“ statt, wozu die geehrten Hausfrauen höflichst einladen

die Verkaufsstelle für Laibach

bei

**Andr. Druškovič**,

Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 9/10.

Eine ältere, geübte,  
im Postdienste erfahrene

## Post- u. Telegraphen-Expeditorin

wird sofort aufgenommen.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (1005) 2-1

(1003) 3-1 St. 676.

## Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Mrak von Kronau Nr. 77, Johann Rajzar, Johann Mrak, Gertraud Smolej, Gertraud Scherzer, Agnes Mrak, Peter Mrak und Alois Mrak in Wurzen, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Herr Michael Razinger von Wurzen zum Curator ad actum bestellt und ihm der für dieselben bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 18. Februar 1895, §. 469, zugestellt. R. f. Bezirksgericht Kronau am 8ten Februar 1895.

(867) 3-2

## Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočim tabularnim upnikom Antonu, Jakobu in Matiji Bukovcu iz Brezovec v postavi se gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin ter se mu dostavi odlok st. 528.

C. kr. okrajno sodišče v Metliku dne 6. februarja 1895.

(965) St. 1758.

## Razglas.

Pri c. kr. deželnem kot trgovskem sodišči v Ljubljani se je izvršil v zadržnem registru vpis firme: «Hranilnica in posojilnica v Blokah, registravna za druga z neomejeno zavezo.»

Zadruga se opira na pismene pravila z dne 11. februarja 1895. ima svoj sedež v Blokah in name: a) prejemati denar (hranilne vloge) na obresti;

b) dobivati denarna sredstva s svojim zadružnim kreditom in

c) dajati posojila.

Načelstvo obstoji iz načelnika in štirih udov načelnstva, katere izvoli občni zbor za eno leto.

Tačasni udje načelnstva so:

Načelnik: Janez Pakiž, župan v Blokah;

odborniki: Jakob Koritnik, župnik v Blokah, Janez Drobnič, posestnik v Blokah, Jakob Otoničar, posestnik v Blokah in Karol Lenasi, kapelan v Blokah.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge na ta način, da se podpisala dva uda pod firmo, katera naj bo pisana ali s pečatom natisnena. Svoje sklepe razglasuje načelstvo po potrebi z oznanili v uradnici nabitim. Vabilo k občnem zboru se mora najmanj 14 dnij prej razglasiti v dnevniku v Ljubljani izhajajočem in se mora ob enem naznaniti dan, ura, kraj in dnevni red občnega zabora. Sklepe vsakega občnega zabora razglasuje načelstvo z oznanili v uradnici nabitim. V Ljubljani z dne 5. marca 1895.